

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 72

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermissten Schuldbriefe für:

- 1) Fr. 2200, auf Karl Schröder-Brennwald, von Aesch-Neftenbach, zugunsten seiner Ehefrau Elisabetha, geb. Brennwald, datiert den 24. Dezember 1888, letzter bekannte Schuldner und Gläubiger: Karl Kraft-Schwarz, Metzgermeister in Brugg;
 - 2) Fr. 900, auf J. J. Landolt, Mechaniker, von und in Enge-Zürich, zugunsten von Heinrich Erzinger, von Bäretswil, datiert den 5. April 1895, letzter bekannte Schuldner und Gläubiger: Karl Kraft-Schwarz, Metzgermeister in Brugg,
- oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würden. (W 341^a)
Zürich, den 26. November 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Substitut: W. Schneebeli.

Zweite Auskündigung

Der Inhaber des Transfixes für Fr. 1136.16 vom 5. Januar 1885, aus einem Schuldbrief für Fr. 2272.33 vom 3. Mai 1876, auf Schwarzschaftmatte Nr. 89 G.-B. Einsiedeln-Gross, früher der Familie Steinauer, jetzt des Meinrad Kälin, Stäffeler, ist seit mehr als zehn Jahren unbekannt und wird hiermit aufgefordert, sich bis zum 31. März 1915 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden, ansonst das Transfix nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt wird. (W 80^a)
Einsiedeln, den 23. März 1914.

Das Bezirksgericht.

Dritte Publikation

Es werden vermisst:

- 1) Gült für Fr. 527.47 vom 26. November 1912, bezw. 7. März 1867.
- 2) Ausrichtbrief für Fr. 660 vom 22. September 1865, hezw. 28. März 1873.
- 3) Ausrichtbrief für Fr. 180 vom 22. September 1865, hezw. 28. März 1873.

alle drei haftend auf «Rotkreuz», des Josef Hensler, jetzt des Franz Marty, Nr. 112 G.-B. Einsiedeln-Dorf C.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sich bis zum 31. März 1914 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden. Siehe Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1913. Andernfalls werden die Titel nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt. (W 81^a)
Einsiedeln, den 23. März 1914.

Das Bezirksgericht.

Dritte Auskündigung

Es werden vermisst:

- a. Versicherung für K. 200 (Fr. 703.30) vom 2. April und 5. Mai 1848, bezw. 17. März 1849.
- b. Kaufrest für Fr. 700, vom 3. Mai 1876, beide Titel haftend auf Nr. 89 Schwarzschaftmatte, Einsiedeln-Gross, früher der Familie Steinauer, jetzt des Meinrad Kälin, Stäffeler.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sich bis zum 31. März 1914 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden; ansonst die Titel nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt werden. (Siehe erste Publikation vom 19. März 1913, Handelsamtsblatt Nr. 70.) (W 82^a)
Einsiedeln, den 23. März 1914.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 24. März. Die Firma Hermann Schatzmann, Metzgermeister in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1908; pag. 949), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Antiquitäten und Schreinerei. — 24. März. Inhaber der Firma Joh. Kohler in Bern ist Johann Kohler, von Burgistein, wohnhaft in Bern. Antiquitäten und Schreinerei. Kramgasse 24.

Bankgeschäft. — 24. März. von Ernst & Cie, Bankgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 204 vom 12. August 1912, pag. 1449, und Verweisungen). Die an Oscar von Wattenwyl und Rudolf Leuenberger erteilten Kollektivunterschriften sind erloschen.

24. März. Unter der Firma Immobilien-Gesellschaft Neufeld Bern hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gegründet, welche die Erwerbung, Vermietung und Verwertung von Neubauten an der Neufeldstrasse in Bern bezweckt. Die Statuten sind am 24. März 1914 festgestellt

worden. Es können physische und juristische Personen Mitglieder der Genossenschaft werden. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrat hin erworben, durch Uebernahme, bezw. Erwerb von mindestens einem Anteilschein von Fr. 50, 100, 500 oder 1000. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Austritt, derselbe kann jederzeit, jedoch nur in Zusammenhang mit der auf einen andern Genossenschaftler vorzunehmenden Uebertragung der Genossenschaftsanteile erfolgen; b. durch den Tod eines Genossenschafters, jedoch auch hier nur im Zusammenhang mit der Uebertragung der Anteilscheine auf einen andern Genossenschaftler. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters sind berechtigt, dessen Mitgliedschaft fortzusetzen, sie sind jedoch verpflichtet, für den Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen; c. durch Ausschluss eines Genossenschafters. Der ausgeschlossene Genossenschaftler hat lediglich Anspruch auf Rückzahlung seiner Anteilscheine zum Nominalbetrage. Sowohl die ausgetretenen als die ausgeschlossenen Genossenschaftler verlieren im übrigen ihre Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen wird vom Verwaltungsrat ausgeübt, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Auf Ende eines Kalenderjahres, erstmals 1914, findet der Rechnungsabschluss statt. Hierbei sind folgende Vorschriften zu beachten: 1) Die Gebäude und Grundstücke sind in der Bilanz zum Selbstkostenpreis in die Aktiven einzustellen; 2) alle Reparaturen an den Gebäuden, die Passivzinsen, öffentliche Abgaben, allfällige Gehalte, Entschädigungen und Sitzungsgelder sind als Betriebsausgaben zu verrechnen; 3) der Ueberschuss, welcher sich nach Bestreitung der Betriebsausgaben aus dem Mehrerlös der Liegenschaften über den wirklichen Selbstkostenpreis und aus den Mietzinseinnahmen ergibt, bildet den Reingewinn der Genossenschaft. Davon werden vorab wenigstens 10% dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 10% des Genossenschaftskapitals ausmacht. Der verbleibende Betrag soll zur Amortisierung von Hypotheken und zur Ausrichtung einer Dividende, im Verhältnis zur Höhe der Anteilscheine, verwendet werden. Präsident ist Karl Gasser, von Schwyz, Dekorationsmaler; Vizepräsident ist Gottfried Meyer, von Bannwil; Sekretär ist Dr. Adolf Rundzieher, von Lodz; alle in Bern. Geschäftslokal: Beim Präsidenten, Brückfeldstrasse 10a, Bern.

Restaurant. — 25. März. Johann Jakob Waechter, von Unterbötzberg (Kt. Aargau), und Johann Friedrich Walter, von Lorch (Württemberg), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Waechter & Walter in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 begonnen hat. Betrieb des schweizerischen Brauerei-Restaurants (Cerevisia) auf dem Ausstellungsareal.

Bureau Nidau

24. März. Aus dem Vorstände der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Bellmund & Umgebung in Bellmund (S. H. A. B. Nr. 44 vom 17. Februar 1896, pag. 175, und Nr. 65 vom 12. März 1912, pag. 437) ist infolge Todes ausgeschieden: Der bisherige Kassier Rudolf Herzog, von Langenthal, gew. Lehrer und Gemeinbeschreiber in Bellmund. An seinem Platze wurde von der Genossenschaftsversammlung vom 1. Februar 1914 in den Vorstand und zugleich als Kassier gewählt: Fritz Gnägi, Gemeinbeschreiber, von und in Bellmund.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Berichtigung. In Nr. 69 des S. H. A. B. vom 24. März 1914, pag. 498, sollte es statt «J. Borer-Baumer etc.» heissen: J. Dorer-Baumer, Strand-Hotel Belvédère-Beaurivage, in Spiez.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1914. 24. März. Unter dem Namen Verein Kollegium Maria Hilf Schwyz hat sich mit Sitz in Schwyz ein idealer Verein gegründet, welcher die Uebernahme und den Betrieb der Lehr- und Erziehungsanstalt Maria Hilf in Schwyz bezweckt. Die Statuten sind am 23. Januar 1914 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschaffen. Zum Betriebe der Anstalt dienen: Die Einnahmen aus dem Vereinsvermögen, die Betriebsüberschüsse, die Mitgliederbeiträge, Subsidien und Vergabungen von Gönnern des Unternehmens, soweit solche Zuflüsse nicht nach dem Willen der Geber zu kapitalisieren sind. Mitglieder des Vereins sind dessen Gründer, Dr. Georgius Schmid von Grüneck, Bischof von Chur; Dr. Jakobus Stammler, Bischof von Basel-Lugano; Robertus Bürkler, Bischof von St. Gallen; Anton Müller, Domdekan in St. Gallen; Dr. Hieronymus Lorez, Domherr in Chur; Martin Marty, Pfarrer in Schwyz. Ueber die Aufnahme weiterer Mitglieder entscheidet der Vorstand; dergleichen auch aus wichtigen Gründen bei Verletzung der Vereinsstatuten über den Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist unter halbjähriger Voranzeige jederzeit auf Ende eines Kalenderjahres zulässig. Die Mitglieder leisten einen einmaligen Beitrag von Fr. 100. Sie haben keine Rechte am Vereinsvermögen, welches hinwiederum auch allein für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet. Die Mitgliedschaft ist weder vererblich noch erblich. Die Bischöfe von Chur, Basel-Lugano und St. Gallen haben das Recht der Stellvertretung. Die Auflösung des Vereins erfolgt auf Generalversammlungsbeschluss, wozu es einer $\frac{2}{3}$ Mehrheit der sämtlichen Vereinsmitglieder bedarf. In diesem Falle verfügt die Generalversammlung auch über das Vereinsvermögen möglichst in dem Sinne des Vereinszweckes: Bekanntmachungen des Vereins geschehen in dem vom Vorstände zu hezeichnenden Publikationsorganen; zurzeit ist als solches bezeichnet: Das «Amtsblatt des Kantons Schwyz». Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus dem jeweiligen Bischöfe von

Chur als Präsident, von St. Gallen als I. Vizepräsident und von Basel-Lugano als II. Vizepräsident; 3) der vom Präsident bezeichnete Vereinssekretär; 4) der Rechnungsführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder einer der Vizepräsidenten kollektiv mit einem andern Vereinsmitglied. Präsident ist Dr. Georgius Schmid von Grüneck, Bischof von Chur; I. Vizepräsident ist Robertus Bürkler, Bischof von St. Gallen; II. Vizepräsident ist Dr. Jakobus Stammeler, Bischof von Basel-Lugano, in Solothurn. Geschäftslokal: Kollegium Maria Hilf in Schwyz.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 25. März. Milchkonsumverein Glarus in Glarus (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 210). Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Fritz Michel, Präsident; Rudolf Heer, Verwalter; Gabriel Jenni, Aktuar; Johann Brander und Jakob Sidler; alle in Glarus. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft sind der Präsident und der Verwalter je einzeln berechtigt.

Kattundruckerei. — 25. März. Die von der Firma Friedrich Oertly, Kattundruckerei, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 232 vom 29. Oktober 1892, pag. 934), an Hans Berner erteilte Prokura ist erloschen.

Spirituosen, Speiseöle, etc. — 25. März. Die Firma A. von Arx-Müller, Spirituosen, Liqueurs, Speiseöle, Konserven und Essig, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. Februar 1907, pag. 294), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Zentralheizungen, etc. — 1914. 25. März. Inhaber der Firma Jos. Meister in Solothurn ist Josef Meister, Oswalds sel., von Matzendorf, Techniker in Solothurn. Zentralheizungsfabrik und sanitäre Anlagen. Klosterplatz Nr. 79.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Commestibili, offelleria, ecc. — 1914. 25. marzo. Il titolare della ditta Paolo Quattrini, negozio di commestibili, offelleria e prestino, già in Muralto (F. o. s. di c. 14 settembre 1907, n° 230, pag. 1602), notifica di aver trasferito la sede del suo commercio e del suo domicilio da Muralto a Minusio.

Macelleria, ecc. — 25. marzo. Proprietaria della ditta Vedova Grassi Maria, in Gordola, è Maria vedova Grassi, da e domiciliata a Gordola. Negozio di macelleria e salsamentaria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1914. 24 mars. La Société de Fromagerie de Cottens, société coopérative, dont le siège est à Cottens (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 730, et 31 août 1910, page 1539), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1914, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Paquier; vice-président: Albert Schopfer, et secrétaire: Lucien Cretigny; tous domiciliés à Cottens.

Bureau de Lausanne

Mercurie, poterie, etc. — 23 mars. La raison L. Rieben, épicerie, mercerie, poterie, quincaillerie, corderie et outils agricoles, aux Croisettes, rière Epalinges (F. o. s. du c. du 13 janvier 1913), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Rieben».

Graines, tabacs, etc. etc. — 23 mars. La maison H. Rieben, graines, tabacs et cigares, aux Croisettes, rière Epalinges (F. o. s. du c. des 16 juillet 1912 et 13 janvier 1913), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: Graines, tabacs, cigares, épicerie, mercerie, poterie, quincaillerie, corderie et outils agricoles. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «L. Rieben».

24 mars. La liquidation de la Société Suisse de Cautionnement Mutuel, société coopérative, ayant son siège à Lausanne, étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée (F. o. s. du c. des 7 novembre 1883, 27 janvier 1891, 8 mars 1898, 11 décembre 1907 et 31 janvier 1913).

25 mars. L'association Abbaye de l'Arc de Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 février 1883 et 1^{er} avril 1891), a, dans ses assemblées générales des 20 février 1909 et 25 février 1911, nommé en qualité d'abbé-président: Alfred Ceresole, et secrétaire: Emile Buttica, les deux à Lausanne.

25 mars. La Société anonyme du poids public de Crissier, société anonyme, ayant son siège à Crissier (F. o. s. du c. des 23 juillet 1883 et 13 novembre 1896), a, dans son assemblée générale du 1^{er} juin 1913, décidé sa dissolution. La liquidation étant actuellement complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Préparations lactées. — 26 mars. Samuel Lévy et Traico Spasseff, les deux d'origine turque, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Lévy et Spasseff, «Mayakosse» (Maya Albanais), une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} février 1914. La société a pour but la fabrication du «Mayakosse» et autres préparations lactées. Bureau: Place St-Laurent 8.

Bureau de Nyon

Hôtelier. — 24 mars. La raison Paul Relchle, à Coppet, exploitation de l'Hôtel du Lac (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1911, page 1298), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau d'Oron

20 mars. La société coopérative dite Moulin agricole de la Contrée d'Oron, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 5 novembre 1912), fait inscrire ce qui suit ensuite de révision des statuts, en date du 23 février 1914. Sous la raison sociale «Moulin agricole de la Contrée d'Oron», il existe, à Oron-la-Ville, une société coopérative, à durée illimitée, dont le siège est à Oron-la-Ville, et qui a pour but, l'exploitation du moulin agricole en général, tout en assurant en premier lieu la mouture des graines des sociétaires. Font partie de la société tous les membres associés, dont l'état existe au procès-verbal. Il peut en tout temps être admis des nouveaux membres. Tout sociétaire doit posséder au moins un titre d'apport. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif social et participent aux bénéfices et aux pertes par égales portions entre eux. Ils sont indéfiniment responsables. (La qualité de sociétaire se perd par exclusion, démission et décès. Les titres d'apport sont au capital de fr. 50. Ils sont indivisibles et ne donnent aucun droit à l'actif social. Chaque exercice comprend une année civile (1^{er} janvier—31 décembre). Le passif constaté sur un exercice annuel est reporté à compte nouveau, ou amorti par des versements égaux des sociétaires. L'actif net est réparti: a. A l'amortissement obligatoire de la dette, la somme nécessaire; b. à l'amortissement

du mobilier et du bordereau industriel 5 % du coût, jusqu'à extinction; c. au fonds de réserve 50 % du solde, jusqu'à ce que ce fonds ait atteint fr. 5000; d. le solde est attribué 1/2 aux titres d'apports et 1/2 en pour cent proportionnel aux graines travaillées. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale, qui se compose de tous les sociétaires et en représente l'universalité; b. la direction, composée de 5 membres et de 2 suppléants, nommés pour 3 ans et rééligibles; c. le gérant, nommé par la direction et révocable en tout temps; d. la commission de gestion, composée de 3 membres et 2 suppléants, nommés pour une année; e. le tribunal arbitral de trois membres. Le président et le secrétaire de la direction ont collectivement la signature sociale. La société est dissoute par décision de l'assemblée générale, dans les formes prévues aux statuts. La liquidation a lieu par les soins de la direction et conformément au C. O. La direction, nommée par l'assemblée générale du 23 février 1914, est composée comme suit: Président: Adolphe Pasche, à Servion; vice-président: Henri Manigley, aux Tavernes; secrétaire: John Jayet, à Châtillens; membres: Alfred Perriard, à Porsel; William Gilliéron, à Oron.

Bureau de Vevey

Mercurie. — 24 mars. Le chef de la maison F. Daepfen, à Vevey, est Frédéric-Louis, fils de Fritz Daepfen, de Riggisberg (Berne), domicilié à Vevey. Mercurie en gros. Rue des Communaux n° 25.

Mercurie, quincaillerie, etc. — 24 mars. La société en nom collectif Prottag & Daepfen, à Vevey, mercerie, quincaillerie, laines et cotons en gros (F. o. s. du c. du 4 avril 1902, n° 130, page 518), est dissoute ensuite du décès de l'associé Henri Prottag. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Wallis — Valais — Valles

Bureau Brig

Hotel. — 1914. 25. März. Unter der Firma Familie F. Müller in Glis b. Brig haben Witwe Cresenza Müller, geb. Tschieder, und deren Töchter Ida, Emma, Bertha, Amanda und Lina Müller, gebürtig von Reckingen, wohnhaft in Glis, mit Ausnahme von Bertha Müller, Gattin von Louis Diday, die in Nyon wohnt, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Januar 1914 begonnen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Ida und Emma Müller, jede einzeln. Betrieb des Hotel und Pension Müller.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1914. 23 mars. La société anonyme Fabrique de Pâtes de Bols de la Doux, à St-Sulpice, bureaux à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 août 1885, n° 80, page 522; 1^{er} décembre 1887, n° 110, page 909; 23 juillet 1891, n° 163, page 661; 9 avril 1896, n° 100, page 413; 27 août 1906, page 1418; 15 janvier 1910, n° 12, page 72), autorisée son directeur, Alexis Ferrier, des Verrières, domicilié à Neuchâtel, à donner procuration générale à Robert Jéquier, de Montet, industriel, secrétaire du conseil d'administration, domicilié à Neuchâtel. En conséquence, la société sera engagée par la signature de ce fondé de procuration, agissant au nom du directeur.

Absinthe, etc. — 24 mars. La société en nom collectif Giovanni, Bovet et C^{ie}, à Môtiers (F. o. s. du c. du 29 juin 1899, n° 216, page 872; 3 juin 1903, page 866; 11 mars 1909, n° 59, page 415), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Comestibles, etc. — 1914. 23 mars. La maison Arthur Fischer, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1911, page 2040), a transféré son siège commercial à Plainpalais, 18, Rue de l'Ecole de Médecine, et modifié l'indication de son genre d'affaires comme suit: Comestibles, charcuterie fine, conserves, denrées coloniales et fromages en gros et demi-gros.

Eaux minérales. — 23 mars. L'inscription de la société en nom collectif J. Lombard et C^{ie}, commerce d'eaux minérales gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1914, page 76), est modifiée en ce sens que la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des personnes ci-après, savoir: L'associé Joseph-François Lombard, Francis-R. Chamay et Charles Muller, ces deux derniers administrateurs, désignés par l'ancienne maison «C. A. Bertholet S. A.».

Cycles et motocycles. — 23 mars. Marcel Perrière, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Wladimir Gieszkowski, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Perrière et Gieszkowski, une société en nom collectif, qui a commencé le 23 mars 1914. Commerce et réparation de cycles et motocycles. 12, Avenue de Frontenex.

23 mars. La Compagnie pour la fabrication des compteurs et matériel d'usines à gaz, ayant son siège à Paris et une succursale à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 avril 1903, page 546), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté à neuf millions de francs (fr. 9,000,000), et divisé en 72,000 actions de fr. 125 chacune, nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire. Les statuts ont également été modifiés sur divers autres points non soumis à publication. En outre, en remplacement de René Masset, décédé, le comité de direction a nommé Louis Pagan, domicilié à Genève, aux fonctions de directeur de la succursale de Genève, et lui a conféré procuration dans le sens de l'art. 458 du C. O., la dite procuration étant limitée aux affaires de la succursale.

Vinaigre et moutarde, vins, etc. — 23 mars. Dans son assemblée du 10 mai 1913, l'Ancienne Maison Georges Bertholet S. A. à Genève, société anonyme, établie à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 22 mars 1911, page 472), a nommé comme administrateur: Georges Scure, demeurant aux Eaux-Vives, en remplacement de Georges Bertholet, décédé.

Représentation commerciale. — 24 mars. Sous la raison sociale R. Brugger et C^{ie}, avec siège à Genève, il s'est constitué une société en commandite, qui commencera le 25 mars 1914. Elle a pour associé gérant indéfiniment responsable Robert Brugger, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et pour associée commanditaire: Mademoiselle Henriette Bülow, d'origine allemande, domiciliée à Berne, laquelle s'engage pour une commandite de deux mille francs (fr. 2000). Représentation commerciale. 9, Rue de Chantepoulet. La maison confère procuration à Mademoiselle Henriette Bülow, associée commanditaire sus-désignée.

Hôtel. — 24 mars. La raison M^{me} F. Baur, exploitation de l'Hôtel Terminus, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, page 48), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Hôtel. — 24 mars. Le chef de la maison E. Audoly, à Genève, commençant le 1^{er} avril 1914, est Madame Elisabeth-Ernestine Audoly, née Martel, d'origine française, domiciliée à Genève. Exploitation de l'Hôtel Terminus. 20, Rue des Alpes.

Société immobilière. — 24 mars. Suivant acte en date du 19 mars 1914, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société «La Fontaine» A., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 80 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un seul, quand le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale, et aux termes des statuts, Pierre Tempia, entrepreneur, à Plainpalais, est désigné comme seul administrateur. Siège social: Chemin de l'Eglise.

Société immobilière. — 24 mars. Suivant acte en date du 19 mars 1914, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société «La Fontaine» B., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 60 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un seul, quand le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale et aux termes des statuts, Albert Nobile, entrepreneur, à Plainpalais, est désigné comme seul administrateur. Siège social: Chemin de l'Eglise.

Société immobilière. — 24 mars. Suivant acte en date du 19 mars 1914, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société «La Fontaine» D., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 60 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un seul, quand le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale et aux termes des statuts, Georges Schneider, à Genève, et Charles Marti, aux Eaux-Vives, ont été désignés comme administrateurs. Siège social: Chemin de l'Eglise.

Société immobilière. — 24 mars. Suivant acte en date du 19 mars 1914, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société «La Fontaine» E., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 80 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un seul, quand le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale et aux termes des statuts, Remo Beltrani, entrepreneur, aux Acacias (Carouge), est désigné comme seul administrateur. Siège social: Chemin de l'Eglise.

24 mars. Par acte passé devant M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, le 21 mars 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Bella Vista, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), et est divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par son administrateur, si l'administration est confiée à une seule personne ou, si plusieurs administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci, ou encore par l'un d'eux spécialement délégué et porteur, dans ce cas, d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale, l'administration est confiée à un seul administrateur, qui est Pierre Fortis, à Plainpalais. Siège social: 14, Rue des Minoteries, à Plainpalais.

24 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 mars 1914, le Cinéma Suisse S. A., société anonyme, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 décembre 1913, page 2136), a: 1^o Pris acte de la démission des administrateurs G. de Villette et A. Delvecchio, lesquels sont radiés, et 2^o décidé sa dissolution, et a nommé comme liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus, Ernest Desarzens, régisseur, à Genève.

24 mars. Le Piolet-Club de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1913, page 202), a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1914, renouvelé son comité. Le président est Léon Grand-Mousin (déjà inscrit); le secrétaire: Henri Bugnet, et le trésorier: Emile Greub; tous à Genève. L'association est engagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier.

24 mars. La Société de St Sylvestre, association, ayant son siège à Compesières (Bardonnex) (F. o. s. du c. du 20 mars 1906, page 453), a, dans son assemblée générale du 22 février 1914, renouvelé son comité comme suit: François Genevand (déjà inscrit); Joseph Ducret, curé, à Compesières, et Charles Boymond, à Plan-les-Ouates.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation (keine Uebertragungen).

Nr. 35161. — 14. März 1914, 8 Uhr.

E. Brown & Son (Blacking and Boot Polish Manufacturers) Limited,
Fabrikation,
London (Grossbritannien).

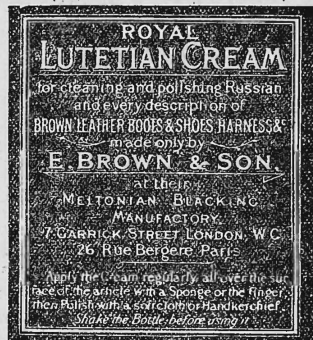
Präparat zum Gebrauch für Stiefel, Schuhe, Leder und
andere Waren.



Nr. 35162. — 14. März 1914, 8 Uhr.

E. Brown & Son (Blacking and Boot Polish Manufacturers) Limited,
Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Wichse für Stiefel, Schuhe, Geschirre und Lederwaren
überhaupt.



Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 35209. — 5. März 1914, 8 Uhr.

E. & S. Weill, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 35210. — 5. März 1914, 8 Uhr.

E. & S. Weill, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 35211. — 11. März 1914, 8 Uhr.

Blum & Lattner, Handel,
Zürich (Schweiz).

Stopfbüchsenpackungen.

„Stopa“

Nr. 35212. — 20. März 1914, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikation,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen, Sichern und Sensenwetzsteine, Sensenringe.

„Deutscher Fleiss“

Nr. 35213. — 20. März 1914, 8 Uhr.
Hauelsen & Sohn, Fabrikation,
Neuenbürg (Deutschland).

Sensen, Sichern, Wetzsteine.



Nr. 35214. — 21. März 1914, 3 Uhr.
J. G. Mauerhofer & Söhne, Handel,
Trubschachen (Schweiz).

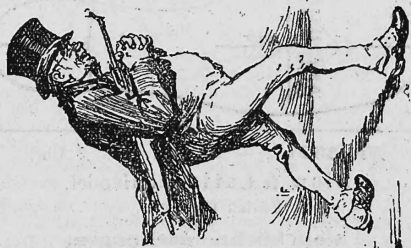
Emmenthalerkäse.



(Uebertragung mit Gebrauchsbeschränkung von Nr. 23314 der Firma
J. G. Mauerhofer.)

Nr. 35215. — 21. März 1914, 8 Uhr
Kochelbräu München A. G., Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Ackerbau- und Gärtnereierzeugnisse, insbesondere Gerste, Hopfen und Rettiche; Tischwäsche. Plomben, Brennstempel, Fässer aus Metall, Fassreifen, Hähne, Flaschendraht, Flaschenverschlüsse, Spundbleche, Glaserdeckel, Büchsen, Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Festzeichen, Medaillen, Orden, Embleme, Abzeichen, Broschen, Manschettenknöpfe, Anhängel für Uhrketten und Brustketten; Kisten, Korke, Trinkhörner, Scherzartikel aus Zelluloid, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Automaten, Becher, Brettbecher, Deckel, Verschlüsse für solche, Karten- und Knobelbecher, Ständer für Menükarten, Tischsuchklemmen, Zeitungshalter, -mappen, -ständer, Zündholzständer, Bieruntersätze, Eisschränke, Zahnstocherbehälter, Stühle, Tische, Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und -fette, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver, diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Briefbogen, Kuverts, Kartons, Papier- und Pappwaren, Ansichtskarten, Photographien, Musikalien, Text- und Liederbücher, Zeitungen, Spielkarten, Programme, Etiketten, Menükarten, Plakate und Schilder, Flaschen, Krüge, Kannen, Teller und Schüsseln aus Glas, Porzellan und Ton, Bänder, Schärpen, Schleifen; Spielwaren aus Holz, Papier, Metall oder Stoffen, Bieruhren, Papierschlängen, Konfetti, Pfeifen, Kotillonartikel, Blas- und Radauinstrumente, Scherzbrillen und Schmetterlinge, Scherzartikel, Masken, Bärte, Perücken und Plüschaffen; Zündhölzer und Zündholzschachteln, Pech, Rohrtabak, Tabakfabrikate, Zigarettenpapier, Fahnenmäcke, Uhren für Reklamespielsachen.



Nr. 35216. — 21. März 1914, 8 Uhr.
Holzverkohlungs-Industrie Aktiengesellschaft,
Konstanz (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für

Lebensmittel, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Brennmaterialien, Fleckenentfernungsmittel, Holzkonservierungsmittel.



N° 35217. — 21 mars 1914, 8 h.
Lewis & Tylor Limited, commerce,
Cardiff (Grande-Bretagne).

Courroies en cuir ou principalement en cuir pour machines et courroies tissées pour machines, en matériaux autres que le coton, le lin, le chanvre, le poil et le cuir.

GRIPOLY

Nr. 35218. — 21. März 1914, 8 Uhr.
E. Voegeli & Co, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Beleuchtungsartikel und Teile von solchen, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Emeralite

N° 35219. — 23 mars 1914, 8 h.
The Dentists' Supply Company, fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Dents artificielles.



N° 35220. — 23 mars 1914, 8 h.
H. Finck et Co, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques, diététiques et cosmétiques: articles de pansement.



N° 35221. — 23 mars 1914, 8 h.
H. Finck et Co, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Crème et Elixir dentifrice.

SALVIADONT
CRÈME & ÉLIXIR DENTIFRICE

Nr. 35222. — 23. März 1914, 8 Uhr.
Scott & Bowne, Limited, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und chemische Präparate, insbesondere Lebertranemulsionen.

Dorschträger

Nr. 35223. — 23. März 1914, 8 Uhr.
Scott & Bowne, Limited, Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und chemische Präparate,
insbesondere Lebertranemulsionen.

Fischträgerin

Nr. 35224. — 23. März 1914, 8 Uhr.

Waldorf-Astoria Company mit beschränkter Haftung, Cigarettenfabrik,
 Hamburg (Deutschland).

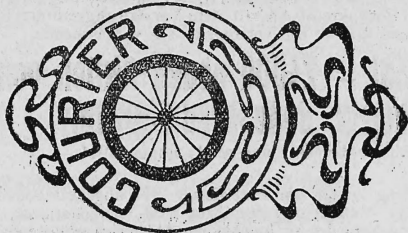
Rohtabak, Tabakfabrikate (mit Ausschluss von Zigarren
und Zigarillos), Zigarettenpapier.

Central Park

Nr. 35225. — 23. März 1914, 6 Uhr.

A. Wüst-Rebsamen, Handel,
 Rütli (Zürich, Schweiz).

Fahrräder.



(Uebertragung von Nr. 16951 der Firma Rebsamen & Wüst.)

Nr. 35226. — 23. März 1914, 8 h.

Zog, Limited, fabrication,
 Londres (Grande-Bretagne).

Préparation pour nettoyer.



Radiation

Nr. 23461. — H. Finck et Co, Genève. — Radiée le 23 mars 1914, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Gewichtsangabe auf Nahrungsmittelsendungen nach den Vereinigten Staaten
 (Mittteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C.)

Am 1. September 1914 werden in den Vereinigten Staaten die Bestimmungen des revidierten Nahrungsmittelgesetzes vom 23. August 1912, betreffend Gewichtsangabe auf Nahrungsmittelsendungen, in Kraft treten. Artikel 3 von Abschnitt 8 dieses Gesetzes lautet:

«Ein Artikel wird im Sinne dieses Gesetzes als unrichtig bezeichnet (misbranded) angesehen, wenn der Inhalt nicht in deutlicher und auffälliger Weise auf der Aussenseite der Verpackung in Gewicht, Mass oder Stückzahl angegeben ist, vorausgesetzt jedoch, dass mässige Veränderungen erlaubt sein sollen, und dass die zulässigen Abweichungen und Ausnahmen mit Bezug auf kleine Verpackungen durch Ausführungsbestimmungen gemäss den Vorschriften von Abschnitt 3 dieses Gesetzes festgesetzt werden sollen.»

Es werden demnach vom 1. September dieses Jahres an alle Nahrungsmittelsendungen nach den Vereinigten Staaten eine genaue Gewichtsangabe tragen müssen. Nähere Bestimmungen über diesen Punkt sind noch nicht erlassen worden. Es wird aber jetzt schon angedeutet und besonders darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung in sehr auffälliger Weise zu geschehen hat. In Fällen, wo Differenzen vorkommen können, muss ein dem tatsächlichen Gewicht einer Sendung möglichst nahe kommendes Durchschnittsgewicht angegeben werden. Geringe Veränderungen können geduldet werden, sofern das angegebene Gewicht ebenso oft unter als über dem wirklichen Gewicht steht. Zur Gewichtsangabe darf auch das metrische System verwendet werden. Das anzugebende Gewicht soll sich auf die Nahrungsmittel selbst, nicht aber auch auf die Verpackung oder eine Umhüllung

irgendwelcher Art beziehen. Bei Konserven und dergleichen dürfen nur so viel Salzwasser oder andere Konservierungsmittel mitgerechnet werden, als zur Erhaltung der Ware unumgänglich notwendig sind.

Die Angabe der Stückzahl wird voraussichtlich nur in Fällen genügen, wo die Produkte in ihrem Naturzustande versandt werden, wie bei Früchten oder Gemüsen.

Schweizerische Eisenbahnen. Aus der vom eidg. Post- und Eisenbahndepartement soeben herausgegebenen Statistik für das Jahr 1912 ist zu ersehen, dass die Baulängen der schweizerischen Bahnen im genannten Jahre 5280 km betragen. Von den neu eröffneten Bahnlinien werden erwähnt: Die Normalspurbahnen Sursee-Triengen, 9 km, und Ebnat-Nesslau, 8 km, die schmalspurigen Linien Lugano-Ponte Tresa, 13 km, Zweisimmen-Lenk, 13 km, Bulle-Broc, 6 km, Bern-Worblaufen-Zollikofen, 7 km, die Santsbahn, 7 km, die Linie Ilanz-Disentis, 30 km, die Forchbahn, 17 km, die Zahnradstrecke Eismeer-Jungfrauoch (4 km) der Jungfrauabahn, die Strassenbahn Meiringen-Reichenbach-Aareschluet, 3 km, sowie die Seilbahnen Ligerz-Tessenberg, 1,2 km, Dietschibergbahn, 1,3 km, und Mürren-Allmendhubel, 0,5 km.

Von den Tunneln weist die grösste Länge der Simplontunnel auf mit 19,803 m. Dann folgen der Gotthardtunnel mit 14,998 m, der Ricken-tunnel mit 8603 m, der Jungfrauabahn-Tunnel mit 7113 m und der Albulatunnel mit 5865 m. Andere 34 Tunnel besitzen eine Länge von 3700 bis 1000 m.

Die Anlagekosten stiegen um 64 Millionen Franken. Gegen frühere Jahre ist der Zuwachs sehr beträchtlich. Die Fahrleistungen hoben sich nur in bescheidenem Masse. Das gleiche gilt von den Personenkilometern. Dafür ist die Güterbewegung in Tonnenkilometern um 7,5 % stärker geworden.

Die Betriebseinnahmen zeigten mit 5 % eine schwächere Zunahme als gewöhnlich. Demgegenüber sind die Ausgaben mit 9,2 % auffallend grösser geworden. Die periodische Erhöhung der Gehalte des Bundesbahnpersonals kommt darin deutlich zum Ausdruck. Der Einnahmenüberschuss blieb infolge dieser Einwirkungen um etwa 2,5 % hinter dem vorjährigen zurück. Das Rechnungsergebnis der Bundesbahnen fiel aber gleichwohl befriedigend aus und erlaubte die Vornahme vermehrter Abschreibungen.

Der Warentransit durch die Schweiz hat im Jahre 1912 mit 1404 Millionen Tonnen die früheren Jahresziffern weit überschritten. Von diesem Verkehr kamen 61 % aus Deutschland, 13 % aus Italien und je gegen 10 % aus Oesterreich und Frankreich. Die Durchfuhr aus letztgenanntem Lande nimmt stets noch einen bescheidenen Rang ein. Infolgedessen ist auch der Güterverkehr auf der Simplonstrecke noch nicht bedeutend. Eine Steigerung dieses Verkehrs ist auf die Eröffnung der neuen Zufahrtsstrecken über Vallorbe und Münster-Grenchen zu erwarten.

— Die Starkstromtechnik an der Landesausstellung. An der Landesausstellung in Zürich im Jahre 1883 war vom Anwendungsgebiet der Starkstromelektrizität nichts als einige Bogenlampen zu sehen. Was vor der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre zur Schau gestellt wurde, trug allerdings den Stempel der Neuheit, aber auch den des Experimentes an sich.

Die Internationale Elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M. im Jahre 1890 war für die Starkstromtechnik der Markstein einer mächtigen Entwicklung. Die vereinigten Anstrengungen einer schweizerischen und einer deutschen Konstruktionsfirma taten die Möglichkeit der praktischen Erzeugung, Fernübertragung, Verteilung und Verwendung des Drehstroms für Beleuchtung und motorischen Antrieb dar.

An der schweizerischen Landesausstellung in Genf im Jahre 1896 waren die Früchte des Ausbaues dieser Demonstration zu sehen. Die Schweiz stand damals auf dem Gebiete der Konstruktion hydraulisch angetriebener elektrischer Maschinen an der Spitze. Seit der Genfer Landesausstellung sind 18 Jahre verstrichen. Die Starkstromtechnik hat inzwischen gewaltige Fortschritte gemacht, zum Teil solche, die umwälzende Neuerungen mit sich brachten. Drei Hauptentwicklungsrichtungen sind dabei zu unterscheiden: Der rein technische Ausbau der Konstruktionen und elektrischen Anordnungen, die Entwicklung der Fabrikation elektrischer Materials und die Ausdehnung der Elektrizitätsversorgung.

Die Entwicklung in der ersten dieser Richtungen an der schweizerischen Landesausstellung in Bern darzustellen, ist die Hauptaufgabe der Sektion Starkstrom in der Gruppe «Angewandte Elektrizität». Neben der Nachfrage nach immer grösseren Maschinen-Leistungen, höheren Stromspannungen und neuen Anwendungen, übte die Tatsache eine gewaltige Anregung aus, dass neue Primärmotoren auf den Plan traten, so namentlich die Dampfturbine und der Explosions-Grossmotor, übrigens beides Motorarten, die ihre eminente Bedeutung hauptsächlich durch ihren Zusammenbau mit elektrischen Maschinen erhielten. Die aus der Verbindung der Dampfturbine mit der elektrischen Maschine hervorgegangene Turbobauart hat ihren Weg inzwischen gemacht.

Von epochemachender Bedeutung waren die Neuerungen auf dem Spezialgebiete der Schalter und Schutzapparate verschiedenster Art, die mit wachsender Grösse der zu erzeugenden und zu verteilenden Energiemengen und mit zunehmender Höhe der Stromspannungen dem Konstrukteur immer schwierigere Aufgaben stellten. Die modernen Schaltanlagen sind maschinenartige Vorrichtungen, von deren zuverlässigen Funktionieren die Sicherheit des Betriebes mindestens ebenso sehr abhängt, als von der Güte der Stromgeneratoren.

Von grosser Tragweite waren namentlich die auf dem Spezialgebiete der Ein- und Mehrphasen-Wechselstrommotoren erzielten Resultate hinsichtlich der Geschwindigkeitsregulierung. Erst dadurch sind elektromotorische Antriebe, bei denen eine willkürliche Veränderung der Umdrehungszahl notwendig ist, dort möglich und beliebt geworden, wo Gleichstrom überhaupt nicht oder seine Beschaffung mit zu hohen Kosten verbunden ist.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1914 fälligen Halbjahres-Coupons Nr. 2 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich. 905 (1582 Z)

Zürich, den 24. März 1914.

Die Direktion.

Société Universelle de la Croix-Blanche de Genève

Messieurs les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 28 mai 1914, à 4 heures de l'après-midi, au local de la société, 26, Corratierie. (1626 X) (923.)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du comité.
- 2° Votation sur la dissolution de la société.

Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. 900;

S'adresser à la Parquetterie d'Aigle (Vaud). (22333 L)

Schweizerisches Bundesgericht

(I. Civilabteilung)

in Sachen

der Firma „Lysoform“ G. m. b. H. in Berlin,
handelnd durch ihre Monopolinhaberin für die Schweiz,
Anglo-Swiss Antiseptic Co. in Lausanne, vertreten durch
Dr. P. Gunzinger, Advokat in Solothurn, Klägerin und
Berufungsklägerin,

gegen

Paul Horst, Apotheker in Grenchen,

Beklagter und Berufungskläger, vertreten durch Dr. M.
Dorer, Advokat in Grenchen,

betreffend Markenrecht

hat das Bundesgericht als Berufungsinstanz mit Urteil vom
20. Februar 1914 das Urteil des Obergerichtes des Kantons
Solothurn vom 12. November 1913 bestätigt, gegen dessen
Dispositiv 3 die Klägerin die Berufung erklärt hatte.

Das Obergericht hatte erkannt:

- « 1. Dem Beklagten ist verboten, die Marken «Lysoform»
oder «Lusoforme» oder irgend eine andere Bezeichnung
zu gebrauchen, welche eine Nachmachung oder Nach-
ahmung der deponierten Marken Nr. 12852 und 17379
der Klägerin involvieren.
 - » 2. Die beim Beklagten mit Beschlag belegten Etiketten
und Emballagen mit der Bezeichnung «Lysoform» oder
«Lusoforme» sind zu konfiszieren.
 - » 3. Der Beklagte ist gehalten, der Klägerin an Schaden-
ersatz den Betrag von Fr. 10 nebst Zins zu 5 % seit
Klageanhebung (4. Mai 1912) zu bezahlen.
 - » 4. Dieses Urteil ist auf Kosten des Beklagten im Schweiz.
Handelsamtsblatt und in drei weiteren, vom Kläger
zu bezeichnenden Zeitungen oder Zeitschriften im
Dispositiv zu publizieren.
 - » 5. u. 6. (Belastung des Beklagten mit den Prozess- und
Gerichtskosten.) »
- Die Richtigkeit dessen bescheinigt zum Zwecke der
Urteilsveröffentlichung:
(S 337 Y) (921 !)

Für die Bundesgerichtskanzlei,

Der Bundesgerichtsschreiber:

HUBER.

A.-G. Hotel & Kurhaus Rigi-Scheidegg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf **Mittwoch, den 8. April 1914, nachmittags 3 Uhr**
im Bureau der Gesellschaft, Alpenstrasse 7, III., Luzern

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1913.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtm Bericht
der HH. Rechnungsrevisoren; Décharge-Erteilung an den
Rechnungssteller.
 3. Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
 4. Unvorhergesehenes. (3080 Lz) 925-
- Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren
liegen vom 31. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der
HH. Aktionäre auf.
- Für Teilnahme an der Generalversammlung sind die Stimmkarten
nach gehörigem Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den
5. April 1914 im Bureau der Gesellschaft zu verlangen.

Luzern, den 27. März 1914.

Hotel & Kurhaus Rigi-Scheidegg A.-G.

Der Präsident: **R. Stierlin**

Société Anonyme „Agricola“

Fabrique d'engrais & de produits chimiques
(anciennement **FAMA & Cie.**)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 15 avril 1914**, à 3 1/2 h. de l'après-midi,
aux Bureaux de la Banque Ch. Masson & Cie., 2, Place
St-François, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

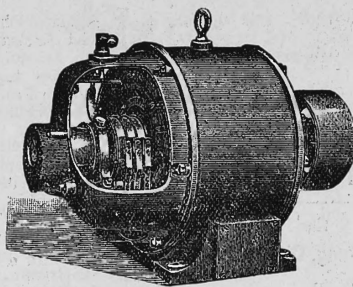
- 1° Rapports du conseil d'administration et de MM. les
commissaires-vérificateurs.
- 2° Adoption des comptes et décharge au conseil de sa
gestion et aux vérificateurs de leur mandat.
- 3° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 novembre
1913, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont à
la disposition de Messieurs les actionnaires à la Banque
Ch. Masson & Cie. S. A., 2, Place St-François, à Lausanne,
où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être
retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 25 mars 1914.

(11355 L) (9041)

Le conseil d'administration.



(4921 Q) (1922 I)

G. Meidinger & Co., Basel

Spezialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe,
Ventilatoren und Entstaubungsanlagen.

Elektromotoren

mit hohem Wirkungsgrad und solider Konstruktion
für alle Stromarten und Spannungen.

**Generatoren, Transformatoren,
Rotierende Umformer.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

An die Aktionäre der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

Gemäss den Bestimmungen des Fusionsvertrages vom 30. Dezember 1913 zwischen
den Verwaltungsräten der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt in Zürich und der Thurgauischen
Hypothekenbank in Frauenfeld, geht die Thurgauische Hypothekenbank mit Wirkung vom
31. Dezember 1913 in Aktiven und Passiven auf die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt über.
Als Gegenwert des am Uebergangstag bestehenden Ueberschusses der Aktiven über die
Passiven übergibt die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt dem Verwaltungsrat der Thurgauischen
Hypothekenbank als Liquidationsbehörde die vertragsmässig vorgesehenen

Fr. 12,000,000 nominal = 24000 neuen Aktien von Fr. 500 der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1914,

sowie Fr. 360.000.— in bar.

Nachdem der Fusionsvertrag in den am 16. Februar 1914 abgehaltenen beiderseitigen
Generalversammlungen genehmigt worden und damit in Kraft erwachsen ist, kann die im
Fusionsvertrag vorgesehene Verteilung der zu handen der Aktionäre erhaltenen Abfindungs-
werte nunmehr stattfinden, gemäss welcher gegen Ablieferung von je

5 Aktien der Thurg. Hypothekenbank von je Fr. 500

mit Coupons pro 1913 und folgenden,

3 Aktien der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt von je Fr. 500

mit Coupons pro 1914 und folgenden

und ferner

Fr. 9.— in bar an Stelle einer Dividende pro 1913, auf jede

abgelieferte Aktie der Thurg. Hypothekenbank

hingegen werden.

Im Falle der Einreichung von Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank in einer
durch 5 nicht teilbaren Zahl werden sovieler ganze Aktien der Schweiz. Bodenkredit-
Anstalt als das Umtauschverhältnis von 3 : 5 ergibt, der Rest in Bezugsscheinen über je
1/5 Aktie des genannten Institutes geliefert. Je 5 solche Bezugsscheine zusammen geben das
Recht, eine ganze Aktie der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt zu beziehen.

Die Aktionäre der Thurgauischen Hypothekenbank werden hiemit eingeladen, diesen
Aktientausch sowie die Erhebung des Barbetrages von Fr. 9.— in der Zeit

vom 19. Februar bis 31. März 1914

bei einer der nachgenannten Stellen vorzunehmen:

- bei der Thurgauischen Hypothekenbank in Liq. in Frauenfeld, Weinfelden, Arbon,
Kreuzlingen und Romanshorn,
- » » Schweiz. Bodenkredit-Anstalt in Zürich,
- » » Schweiz. Kreditanstalt
in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano, sowie
ihren Depositenkassen in Oerlikon, Horgen und Zürich,
- beim Schweizerischen Bankverein
in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, Biel, Herisau, Rorschach,
Aigle, Chiasso, sowie seinen Depositenkassen in Basel und Zürich,
- bei der Basler Handelsbank in Basel und Zürich,
- » » Eidgenössischen Bank A.-G.
in Zürich, Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds,
Vevey,
- » » Union Financière de Genève in Genf, (894 Z) 435
- » HH. Hentsch & Co. in Genf,
- » » Paccard & Co. in Genf.

Die Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank sind zu diesem Zweck, versehen mit
den Coupons pro 1913 und folgenden und in Begleit von besonderen Anmeldescheinen,
wovon Formulare bei den obgenannten Stellen zur Verfügung stehen, einzureichen. Gegen
diese Titel werden vorerst Lieferscheine ausgegeben, mit welchen s. Z. auf besondere
Bekanntmachung hin die neuen Aktien der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt bezogen werden
können.

Die vorgenannten Stellen sind auch bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugs-
scheinen über 1/5 Aktie bestmöglich zu vermitteln.

Die bis 31. März 1914 allfällig nicht umgetauschten Aktien der Thurgauischen
Hypothekenbank werden nach jenem Termin mit Fr. 300.—, zuzüglich der vorerwähnten
Barquente von Fr. 9.—, also mit total Fr. 309.— per Aktie in bar zur Rückzahlung gebracht
werden.

Frauenfeld, den 17. Februar 1914.

Thurgauische Hypothekenbank in Liq.:

Die Liquidationskommission.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, Zürich

Ausfuhr

Der am 1. April zahlbare Halbjahres-Coupon Nr. 11 unserer
Obligationen-Anleihe vom 15. Juli 1908 wird vom Verfalltage
an durch die Kasse der tit. Gewerbebank Zürich eingelöst.

Zürich, den 16. März 1914.

(O F 7261) (918.)

Dolderbahn-Aktiengesellschaft.

Schweiz. Kaufmann in Alger
sucht Alleinverkauf und Depot
gangbarer Bedarfsartikel. Ia.
Referenzen. 907: (1492 F)
Offerten unter H 1492 F an
Haasenstein & Vogler in
Freiburg.



Hans Schwarz Adressbuch der Schweiz für Handel, Industrie und Gewerbe IX. Ausgabe erschienen Preis Fr. 25

erhältlich bei allen Buchhandlungen und bei den Verlegern
Schweizer Industrieverlag, Zürich 6
Stampfenbachstrasse 57, I. Stock
Telephon 5168 (1161 Z) 611 5168 Telephon
Alle bis Ende ds. Monats eingehende Bestellungen werden
noch zum Subskriptionspreise von Fr. 20 ausgeführt.

Thommen's Uhrenfabriken A. G. Waldenburg

IX. ordentliche Generalversammlung Mittwoch, den 1. April 1914, nachmittags 2 Uhr im „Löwen“ zu Waldenburg

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1913 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1914.
5. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inklusive 31. März bezogen werden: in Waldenburg im Bureau der Gesellschaft, in Liestal bei der Basellandschaftl. Kantonalbank, in Basel beim Schweizer Bankverein. 760; (2226 Q)

Waldenburg, den 12. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates;
Der Präsident: Alph. Thommen.

Centralbank Bern in Liq.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. April 1914, vormittags 11 Uhr
im Café Schneebeli, Zürich I

Traktanden:

1. Bericht der Liquidations-Kommission.
2. Abnahme der Liquidations-Rechnung, Déchargeerteilung an die Liquidatoren.
3. Beschlussfassung über Löschung der Gesellschaft im Handelsregister.

Stimmkarten können bis zum 3. April während der Geschäftsstunden gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf den Bureaux der Bank für Handel und Industrie in Zürich bezogen werden, wo auch die Schlussabrechnung der Liquidatoren zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre aufliegt. 919; (1624 Z)

Die Liquidationskommission:
Dr. M. Thalberg.

„SIEMENS“

Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in Berlin

4½% Anleihe von Fr. 5.000.000
von 1912

Die am 1. April 1914 fälligen Semester-Coupons der Obligationen obgenannter Anleihe werden bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst: 916 (2593 Q)

In **Basel**: Bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,
in **Bern**: Bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
in **Genf**: Bei den Herren Chenevière & Cie.,
in **Zürich**: Bei der Basler Handelsbank, Wechselstube,
Bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Basler Löwenbräu, Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der

Freitag, den 3. April 1914, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftsgebäude, Grenzacherstrasse Nr. 124

stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung: Beschlussfassung über einen Vertrag.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens drei Tage vor derselben ihre Aktien bei der fit. Basler Handelsbank zu hinterlegen, wogegen ihnen Depotschein und Zutrittskarten verabfolgt werden.

Basel, den 17. März 1914.

(8051)

Der Verwaltungsrat.

Bauausschreibung

Ueber folgende Arbeiten zum Neubau des Postgebäudes in Aarau wird Konkurrenz eröffnet:

1. Glaserarbeiten;
2. Verglasungen;
3. Gipsarbeiten;
4. Fassadenverputz und Hartverputze im Innern.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind vom 30. März bis 11. April nächsthin im Bureau der bauleitenden Architekten Bracher & Widmer, Bahnhofstrasse 578 in Aarau, aufgelegt. (2386 Y) 920-

Uebernaheofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Postneubau Aarau» versehen bis und mit dem 13. April nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 26. März 1914.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Solothurn-Münster-Bahngesellschaft

4½% Obligationen I. Hypothek

4% Obligationen II. Hypothek

Der am 1. April 1914 fällige Semester-Coupon obgenannter Obligationen wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst: 914- (2595 Q)

- in **Basel**: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,
bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in **Bern**: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen,
bei der Spar- und Leihkasse in Bern,
in **Solothurn**: bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen,
in **Zürich**: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube,
Bahnhofstrasse 37.

Brasserie de l'Avenir, Genève

MM. les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 300,000, 4¼%, sont avisés que, conformément à la décision prise par l'assemblée générale, il sera procédé au remboursement du dit emprunt dès le 1er octobre prochain. (1627 X) (922.)

Le remboursement aura lieu:

à la caisse de la société, Rampe Quidort,
à la Banque Populaire Suisse,
au Comptoir d'Escompte.

Genève, le 17 mars 1914.

Le conseil d'administration.

„SIEMENS“

Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in Berlin

4½% Anleihe von Fr. 9.000.000
von 1908

Der am 1. April 1914 fällige Semester-Coupon der Obligationen obgenannter Anleihe wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst: 915 (2594 Q)

- In **Basel**: Bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,
Bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in **Genf**: Bei den Herren Chenevière & Cie.,
in **Zürich**: Bei der Basler Handelsbank, Wechselstube,
Bahnhofstrasse 37,
Bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.



Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — G. Bärswyl, Ink n. Auskünfte.
Basel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stoekalper. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert, sg. de droit, recvris, content. renseignements, commerce. — Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouvre, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Speditis.
Fribourg: Dr. E. Broje, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier. rue Commerce 7, Locaux rem.-contencieux.
Jura bernois: E. Gobat, av. Moutier. Pours, aff. civ. pén. adm.
Lausanne: Glas-Chollet, renst, rec.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schaeff, Creditf., Ink. Spezialorgan. f. d. italien. Schweiz
Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink.
Meltingen: H. Klein, Notar u. Inkasso.
Murten: Dr. Fiolet, Adv. u. Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldemann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Beibth.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Uster: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtsgut., Inkasso etc.

Pour assumer la 906;

Direction Commerciale

d'une importante fabrique de produits alimentaires

on cherche négociant très expérimenté et actif.

Seules les offres détaillées de personnes ayant occupé poste analogue seront examinées. Indiquer les prétentions de salaire sous Y 1601 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

Haasenstein & Vogler
Agencien-Expatriation

in allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Buchexp., Zürich B 15

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécialement ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(875)

2052) Les titulaires du brevet suisse n° 56453, du 25 mars 1911, relatif à une Machine pour envelopper des bonbons, sucreries et autres articles analogues, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2053) Le titulaire du brevet suisse n° 42358, du 13 mars 1908, relatif à un Four à chauffage par combustible liquide pour la fusion des métaux, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2061) Le titulaire du brevet suisse n° 57045, du 9 mars 1911, relatif à un Procédé d'évaporation de liquides et un appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2062) Le titulaire des brevets suisses: N° 55008, du 13 mars 1911, relatif à un Produit imitation velours, peluches, etc., et procédé pour sa fabrication, et n° 55020, du 13 mars 1911, relatif à un Nouveau genre de fourrure et procédé pour sa fabrication, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2044) Die Inhaber der schweizerischen Patente Parsons: Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf: Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihewicklung zur Aufhebung der Ankerrückwirkung und funkenloser Stromwendung;

Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf: Parallelgeschaltete Nebenschlussgleichstromdynamos mit festen Reihewicklungen zur Aufhebung der Ankerrückwirkung;

Nr. 38170, vom 10. Oktober 1906, auf: Parallelgeschaltete Gleichstromdynamos mit festen Reihewicklungen zur Aufhebung der Ankerrückwirkung;

Nr. 38526, vom 1. Oktober 1906, mit Zusatz Nr. 54257, vom 30. September 1910, auf: Regelungseinrichtung bei dynamoelektrischen Maschinen;

Nr. 49030, vom 28. Juli 1909, auf: Leiteranordnung bei elektrischen Maschinen;

Nr. 49489, vom 28. Juli 1909, auf: Wicklung bei elektrischen Maschinen, und Nr. 54747, vom 4. November 1910, auf: Erregeranlage zur Regulierung der Spannung von Wechselstrommaschinen,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

2057) Les propriétaires du brevet suisse J. Hanscotte, n° 31394, du 14 avril 1904, et de son addition n° 53368, du 31 mai 1910, pour un Mécanisme pour voitures de chemins de fer, comportant des roues horizontales et des organes pour les faire adhérer à un rail, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2050) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 36241, betreffend Einrichtung an Luftsaugbremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signallvorrichtungen durch die Abluft der Luftsaugpumpe, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2058) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 25453, betreffend Hochspannungsisolator, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2059) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 46336, betreffend Verfahren zur Abscheidung der festen Paraffine aus paraffinhaltigen Rohmaterialien, mit Zusatzpatent Nr. 53893, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in

Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausbeutung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2063) Die Inhaberin der Schweizer-Patente: Nr. 37244, Dampfausströmungsvorrichtung an Feuerwaffen mit Kühlwassermantel;

Nr. 37362, mit Zusatz 58327, Patronenzuführungsvorrichtung für selbsttätige Feuerwaffen;

Nr. 39617, Dampfausströmungsvorrichtung an Feuerwaffen mit Kühlwassermantel;

Nr. 43792, Tragbarer Lafettendreituss für selbsttätige Feuerwaffen;

Nr. 59443, Zubringergehäuse bei Maschinenwaffen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der durch diese Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2060) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 26029, betreffend: Drehbarer elektrischer Ofen zur Reduktion von Mineralien, wird ein Fabrikant bzw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Offerten und Anfragen sind zu richten an H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstr. 51.

2064) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52255, vom 14. März 1910, auf: Mit einer Textilmaschine kombinierbarer Apparat zum Reinigen von Fäden, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2065) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 55616, vom 22. März 1911, auf: Rotationsmaschine, bei welcher ringförmige Kammern sich an diametral einander gegenüberliegenden Stellen kreuzen und in darin gleitenden Kolben jeder zugleich als Widerlager für den andern wirkt, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2066) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 40485, vom 27. März 1907, auf: Patronenmagazin für Maschinengewehre und Maschinengeschütze mit von oben zugänglichen Magazinkasten, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2067) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 57891, vom 23. März 1911, auf: Für Luft- und für Wasserfahrzeuge verwendbarer Propeller, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2068) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 43895, vom 9. März 1908 auf: Elektrischer Apparat zum Sengen der Gewebe, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2031) Le propriétaire du brevet suisse n° 60883, du 12 février 1912, pour Appareil indiquant la présence dans l'air de gaz inflammables, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2032) Les propriétaires du brevet suisse n° 52227, du 23 mars 1910, pour Machine à dresser les rails, désirent entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

